Fach-Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 12

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

vermehrt. Die Zahl der verleihbaren Stoffmuster stieg gegen das Vorjahr von 27,098 auf 34,740 Stück. Zur leihweisen Benutzung der einzelnen Tafeln standen den Mitgliedern 26 Marken mit 1655 Tafeln zur Verfügung. Ausserhalb des Gebäudes wurden in 555 (i. V. 445) Entleihungen, 40,061 (34,869) Muster und Vorlagen entnommen. An Vorlagen allein wurden 2714 (1291) Tafeln entliehen. Zum Schlusse des Berichts werden bisher noch nicht bekannte Mitteilungen über einen Erweiterungsbau der Königl. Gewerbesammlung gemacht, der den Verein deshalb nahe angeht, weil seinen Mitgliedern die reichen Schätze dieser Sammlung offen stehen und weil der Verein einen Raum der Sammlung für seine Schätze benutzt. Danach hat die Kgl. Regierung sowohl von der Krefelder Stadtverordnetenversammlung wie von der Handelskammer die Zusicherung erhalten, dass sie zu dem Anbau einen Beitrag leisten würde. Auch der Verein wird sich mit seinen kleineren Mitteln daran beteiligen.

Nachträgliches vom Baumwoll-Kongress in Zürich. Auf dem Kongresse waren die Besitzer von fünf Millionen Spindeln und fünfzigtausend Webstühlen persönlich anwesend, die zusammen Verbände mit fünfzig Millionen Spindeln und siebenhundertfünfzigtausend Webstühlen repräsentierten.

Die „Zürcher Wochenchronik" brachte in ihren letzten Nummern eine wohlgelungene photographische Aufnahme der Teilnehmer an dem Kongress und einige interessante Mitteilungen über einen der hervorragensten Delegierten. Sie betrifft den Engländer J. B. Tattersall, den Vorsitzenden des Oldhamer Spinnereivereins und Vizepräsidenten der Federation of Master Cotton Spinner's Association. Er war einer derjenigen Delegierten, die die höchste Zahl von Spindeln am Kongresse vertraten. Vor 32 Jahren war dieser bedeutende Mann der Industrie noch ein simpler Selfaktorspinner, d. h. ein einfacher Arbeiter, nachdem er in den Knabenjahren als Aufstecker und Ansetzer in Spinnereien sein Brot hatte verdienen müssen. Hr. Tattersall heiratete seinerzeit eine Arbeiterin, deren Mutter ihm die Ersparnisse der ganzen Familie, einige wenige tausend Franken anvertraute. Mit diesem kleinen Fonds, einer ganz ungewöhnlichen Arbeitskraft und hoher geistiger Befähigung hat dann J. B. Tattersall seine glänzende und ehrenvolle Karriere gemacht. Heute ist er managing direktor von 200,000 Spindeln und sitzt in den Direktionen von Geschäften mit weitern 500,000 Spindeln. J. B. Tattersall ist zugleich Präsident des Oldhamer Spinnereivereins, der 12 Millionen Spindeln repräsentiert.

Patenterteilungen.

Kl. 19, Nr. 28334, 3. Juli 1903. — Spulmaschine — A. Greuter, Mechaniker, und Georg Kugler, Werkführer, Arbon (Schweiz). — Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 20, Nr. 28195, 8. Dezember 1902. — Webstuhl mit automatischer Schützenwechselvorrichtung. — The Blackburn Loom & Weaving Machinery Making Company Limited; William Rossetter, Betriebschef, und Richard Talbot, Webermeister, Phoenix Foundry, Blackburn (Lancaster, Grossbritannien). — Vertreter: Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 20, Nr. 28196. 6. April 1903. — Schaftmaschine. — Konrad Müller, Fabrikdirektor, Dörfl b. Reichenberg (Oesterreich). — Vertreter: Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 20, Nr. 28197. 20. Mai 1903. -- Schäftegleichstellvorrichtung für Trittvorrichtungen und Schaftmaschinen von Webstühlen. — Hermann Stäubli, Horgen (Schweiz). — Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Cl. 20, No 28336, 3 avril 1903. — Appareil brocheur aux métiers à rubans. — Gélas & Cie., manufacturiers, 12, Rue de la Republique, St-Etienne (Loire, France). — Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Kl. 20, Nr. 28337. 25. Mai 1903. — Neuartige Webware. — Alfred Weiss, Ingenieur, Kreuzgasse 29, Wien IV (Oesterreich). — Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Fach-Litteratur.

Im wohlbekannten Verlag von A. Hartleben in Wien sind in der Chemisch-technischen Bibliothek wieder zwei Bände erschienen. Der eine, wovon die zweite, sehr erweiterte Auflage vorliegt, behandelt die **Fabrikation von Albumin und Eierkonserven.** Nach dem neuesten Stande der Wissenschaft und Praxis schildert Karl Ruprecht die Herstellung und Verwendung von Albumin und Kaseïn. Ersteres findet seine ausgedehnteste Anwendung in der Zeugdruckerei und wird auch Kaseïn in bedeutender Menge darin verwendet. Der Verfasser hat bei der Neubearbeitung die Darstellung des Kaseïns, welches auch zur Darstellung eines vortrefflichen Lackes dient, in ausführlicher Weise beschrieben.

Die Chrombeizen, ihre Eigenschaften und Verwendung, nennt sich der zweite Band. Der Verfasser, Wilh. Hallerbach, hat von einer ausführlichen Beschreibung der fabrikmässigen Darstellungsweisen der Chrombeizen abgesehen, da diese im allgemeinen nicht vom Färber selbst hergestellt werden.

Der innige Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis, der auf dem Gebiete der Färberei und Druckerei aber allein ein erfolgreiches Arbeiten ermöglicht und ein wesentlicher Faktor zum Gedeihen dieses eigenartigen Industriezweiges ist, lässt diesen Leitfaden, mit dessen Hülfe man sich auf diesem Gebiet gut zu orientieren vermag, als ein praktisches Hülfsmittel erscheinen.

Abonnements-Einladung.

Die

„Mitteilungen über Textil-Industrie"

Adresse: Postfach Neumünster-Zürich

orientieren über die wichtigsten Vorgänge auf dem Gebiet der **Seidenstoff- und Bandindustrie** mit Berücksichtigung der Färberei, Stoffdruckerei, Appretur und des einschlägigen Maschinenbaues.

Die **„Mitteilungen über Textilindustrie"** werden daher allen Angehörigen dieser Branchen zum Abonnement bestens empfohlen.

Die **„Mitteilungen über Textilindustrie"** werden nicht nur im Inlande, sondern auch in den meisten Textil-Centren des Auslandes gelesen und sind daher für alle einschlägigen Gebiete ein vorzügliches

Insertions-Organ.

Die **„Mitteilungen über Textilindustrie"** führen im Inseratenteil einen regelmässig erscheinenden **„Firmen-Anzeiger"** und kosten daselbst Inserate von 90 mm Breite und 20 mm Höhe jährlich nur 20 Fr., halbjährlich nur 12 Fr.

Die **„Mitteilungen über Textilindustrie"** werden daher behufs Abonnement und Insertion einem besondern Wohlwollen empfohlen. Man verlange Probenummern; Auskunft und Berechnungen bezüglich Inseraten erfolgen gratis.